

MANUEL MUERTE & JENS DIETRICH, HAMBURG

NEUE WELT

[НОВЫЙ МИР]

Do-08.02. / 19:00 / kmh / ca. 120 Min. »Wahrheitssuche«

Fr-09.02. / 19:00 / kmh / ca. 120 Min. »Härte und Disziplin«

Sa-10.02. / 19:00 / kmh / ca. 120 Min. »Goldene Zukunft am Abgrund«

Als Auftakt passend dazu:

Krasnaya Shpana: WEM GEHÖRT DIE AVANTGARDE? MALEVICH PROJEKT

Do-08.02. bis Sa-10.02. / 19:00 / k4 / ca. 60 Min.

BIOGRAFIEN

Manuel Muerte arbeitet seit 1986 freiberuflich als Zauberkünstler. Noch vor seinem Abitur wurde er Deutscher Meister der Close Up-Zauberei. Im Anschluss tourte er mit diversen Bands durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, bis er das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft begann. 1997 und 1998 wurde er zum Zauberer des Jahres gewählt, außerdem erhielt er den »Sarmoti«-Preis von Siegfried & Roy und 1999 den »Creativ-Award« (Las Vegas).

Jens Dietrich studierte Angewandte Theaterwissenschaften an der JLU Gießen. Seit 2004 arbeitet er als freier Dramaturg mit dem Schwerpunkt auf recherchebasiertem, politischem Theater – früher u.a. mit der Regisseurin Angela Richter, mit Milo Rau als Kernmitglied des IIPM und seit 2014 u.a. mit der Hamburger Choreografin Yolanda Gutiérrez. 2015 kuratierte er den russischen Performing Arts-Schwerpunkt des Nordwind Festivals in Berlin und Hamburg.

GÄSTE »WAHRHEITSSUCHE«:

Silvia Stöber ist als freie Journalistin auf den post-sowjetischen Raum und insbesondere den Südkaukasus spezialisiert. Sie arbeitet u.a. für die Neue Zürcher Zeitung, den Tagesspiegel und Tagesschau.de. Für ihre Arbeit erhielt sie Stipendien der Bosch-Stiftung, des Marion-Gräfin-Dönhoff-Programms sowie der Internationalen Journalisten-Programme.

Christian Heise ist Manager beim Google DNI Innovation Fund, Autor, Dozent im Studiengang Digitale Medien an der Leuphana Universität und hat am Centre for Digital Cultures (CDC) zum Thema »Open Science« promoviert. Als ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. und beim Förderverein Freie Netzwerke e.V. setzt er sich für die Öffnung von Wissen und digitale Infrastrukturen ein.

Thomas Fraps ist ein deutscher Zauberkünstler, Autor und Kunststückerfinder. Der Diplom-Physiker beschäftigte sich bereits während des Studiums intensiv mit der Zauberkunst und wurde unmittelbar nach seinem Universitäts-Abschluss Berufszauberkünstler.

Alexander Rastorguev studierte Philosophie in Rostov und ist Absolvent der St. Petersburger Theaterakademie. Er arbeitete als Regisseur für den regionalen staatlichen Sender Don TV, wurde aber gemeinsam mit seinem Team entlassen für seine Regiearbeit an dem Doku-Film »Clean Thursday (2004). Er arbeitete auch für den russischen NTV Kanal. 2001 gründete er Kino Studio. Rastorguevs Filme wurden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt und mit Preisen bedacht.

GÄSTE »HÄRTE UND DISZIPLIN«

Volker Weiß ist Historiker und freier Publizist. Er forscht zu Geschichte und Gegenwart der extremen Rechten in Deutschland sowie der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Weiß promovierte mit einer Monographie über den jungkonservativen Kulturtheoretiker Arthur Moeller van den Bruck. Seit 2014 arbeitet er frei, v.a. für Die Zeit und Zeit Geschichte.

Zara Murtazalieva geriet im Alter von 20 Jahren in Moskau völlig unvermittelt ins Visier der russischen Justiz. 2004 wurde sie zu acht Jahren Straflager in Mordwinien (Sibirien) verurteilt. In dem Lager musste die junge Frau in Häftlingsuniform und Kopftuch Zwangsarbeit leisten, sie wurde 2012 entlassen und ist Autorin des Buches »Die Unschuldigen werden schuldig sein«.

Andrey Kuzkin ist der Anarchist unter Russlands Konzeptkünstlern. Widerstand ist ein Schlüsselbegriff zu seinen Arbeiten – Widerstand gegen Interpretationen, Klassifizierungen, Vereinnahmungen und gegen die Begrenzungen der Sprache. In Hamburg gräbt er ein Loch und verkriecht sich so weit darin, dass nur noch sein nackter Unterleib sichtbar ist – eine Aktion im Rahmen seiner Serie 99 LANDSCAPES WITH TREES.

GÄSTE »GOLDENE ZUKUNFT AM ABGRUND«

Keti Chukhrov ist Kunstwissenschaftlerin, Philosophin und Privatdozentin im Fachbereich Kunst- und Kulturwissenschaft an der Staatlichen Russischen Universität der Geisteswissenschaften in Moskau.

Alexander Morozov ist Journalist, Blogger, Gründer des Immanuel Kant Blogger Clubs (2009-2011), Chefredakteur des Russian Magazine (2011-2015), Lehrbeauftragter an der Ruhr Universität (2014-2015). Außerdem Kolumnist der Republic.ru, Colta.ru, Insider.ru und anderer Medien. Seit 2018 ist er Ko-Direktor des Boris Nemtsov Zentrums für russische Studien.

Horst Pöttker ist Sozialwissenschaftler, Hochschullehrer und Publizist. Er ist Mitglied im Beirat des Netzwerks für Osteuropa-Berichterstattung (n-ost) und im Rat für Migration. Seit 2001 führen ihn Gastprofessuren und Vortragsreisen an die Universitäten Rostow am Don, Iowa, Stawropol, Wien und St. Petersburg.

CREDITS

KONZEPT UND MODERATION: Manuel Muerte

KONZEPT UND DRAMATURGIE: Jens Dietrich

BÜHNE: Christine Ebeling

KURATORISCHE UNTERSTÜTZUNG: Alexey Markin

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Olesia Orlova

SIMULTAN-ÜBERSETZUNG: Irina Bondas

PRODUKTION: Nordwind (Ricarda Ciontos, Laura Biagoni)

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG / DJ: Rodion Levin

Künstlerische Beiträge »Wahrheitssuche«:

Der **Deutsch-Russische Chor Altona** besteht aus 10 Mitgliedern zwischen 25 und 50 Jahren und singt drei- bis vierstimmige Chorliteratur aus Russland, Deutschland und anderen Ländern. (Chorleitung: Anna Vishnevskaja)

Joel Paulin besuchte in Sydney Tanya Pearsons Classical Coaching Academy und zog mit 16 Jahren nach München, wo er an der Hochschule für Musik und Theater unter der Leitung von Jan Broeckx Tanz studierte. 2015 wurde er von John Neumeier engagiert und arbeitet seitdem im Bundesjugendballett.

Künstlerische Beiträge »Härte und Disziplin«:

Maria Markina (Gesang) ist Opernsängerin. Sie war im Ensemble des Novaya-Operntheaters in Moskau und gewann 2006 den ersten Preis bei der Eleanor McCollum Competition for Young Singers in Houston. 2010 wurde sie als Solistin an der Hamburgischen Staatsoper engagiert, 2015 wechselte sie ans Nationaltheater Mannheim. **Johannes Harneit (Piano)** studierte an der HFMT Hamburg Komposition und Dirigieren. Als Konzertdirigent arbeitete Harneit mit einer Reihe renommierter Orchester. Er erhielt Kompositionsaufträge unter anderem von der Hamburgischen Staatsoper, der Alten Oper Frankfurt, dem Scharoun-Ensemble oder dem Beethovenfest Bonn.

Künstlerische Beiträge »Goldene Zukunft am Abgrund«:

Attack of the Mad Axeman ist eine Hamburger Grindcore-Band, die auch in Russland sehr beliebt ist. Mit ihrem »animalischen Grind« heben sie Grenzen auf, zwischen Mensch und Tier und auch zwischen den Tieren selbst. Eine Schlange am Schlagzeug, eine Biene am Bass, eine röhrende Schildkröte am Mikrofon. Ein Eichhörnchen und eine Nachttaube teilen die schmutzige Arbeit an den Gitarren.

NEUE WELT ist eine Produktion von Nordwind, gefördert von:

hamburgische
kulturstiftung

■■■ HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG



Auswärtiges Amt

Kampnagel Jarrestr. 20, 22303 Hamburg, 040 270 949 49 // www.kampnagel.de

Karten Kasse: Mo-Sa 16-19 Uhr und 1h vor Vorstellungsbeginn, Tel.: Mo-Sa 10-19 Uhr